

Gutachten verteidigt

RHEIN-KREIS NEUSS Der Verein „Grefrather Bürger gegen Fluglärm“ verteidigt das Gutachten der Bundesvereinigung gegen Fluglärm bei der Erörterung über den Ausbau des Flughafens Mönchengladbach. Vorsitzender Herbert Gorecki verwahrt sich außerdem gegen die Kritik des Flughafen-Fördervereins, die Gegner des Projekts argumentierten unsachlich. „Ich habe ausgeführt, dass sich die Flugbewegungen über unser Gebiet durch den Ausbau des Verkehrslandeplatzes und die beantragten Stundeneckwert-Erhöhungen am Flughafen Düsseldorf von 136 auf rund 250 Maschinen pro Tag bei westlichen Winden beinahe verdoppeln würden. Der Fluglärm würde stark ansteigen mit Einzelschallpegeln von bis zu 84 Dezibel. Interessanterweise hatte Flughafen-Geschäftsführer Zerbe keine Beanstandungen an den Zahlen und Lärmpegel-Erwartungen. Bei der Erörterung hätte er es tun können. Aber warum sollte er – denn diese Zahlen sind sachlich richtig“, so Gorecki. Nicht umsonst habe die Bundesvereinigung gegen Fluglärm das Gutachten des Antragsstellers „grauenhaft und katastrophal“ genannt.